

**Herr Hans Jörg Mühlen**

**Systemisches Elterncoaching**

**Wege aus der elterlichen Hilflosigkeit**



Dr. Hans Friedl | Ausbildungsleiter



Michael Stanislawski | Ausbildungsleiter

## Systemisches Elterncoaching - Wege aus der elterlichen Hilflosigkeit

### Inhalte der beiden Grundlagenseminare sind:

- Was ist denn heute noch normal?  
Grundwerte und Grundverständnis von Elternschaft.
- Was brauchen Eltern und Kinder?  
Grundbedürfnisse von Eltern und Kindern bei der Erziehung.
- Wie brauchen sich Eltern und Kinder?  
Gleichzeitige und gegenseitige Abhängigkeiten von Eltern und Kindern.
- Wie werden Eltern gute Eltern?  
Die innere Haltung der Eltern bei der Erziehung.
- Wie sind Eltern wirklich für ihr Kind da?  
Die Bedeutung physischer, emotionaler und geistiger Präsenz der Eltern bei der Erziehungsgestaltung.
- Wie handeln Eltern richtig?  
Das sichtbare Verhalten der Eltern bei der Erziehung.
- Wie bleiben sich Eltern in schwierigen Situationen treu?  
Die Auswirkungen von Selbstachtung und Selbstbeherrschung auf den Erziehungsprozess bei Provokation, Demütigung und Angst.
- Wann müssen Eltern (nicht) einschreiten?  
Bewertungen und Konsequenzen der (noch un-) erwünschten und (noch nicht) geschaffenen Verhältnisse in den Eltern-Kind-Beziehungen.  
Wie können sich Eltern liebevoll und konsequent verhalten?  
Nachhaltigkeit und Gelassenheit als Ausdruck gewaltfreier Erziehung.
- Welcher Gewinn liegt in „Ehrenrunden“? Der Umgang mit dem „Scheitern“ von Eltern und Kindern.  
Paradigmenwechsel im Umgang mit der Enttäuschungsgefahr bei Eltern und Kindern.
- Wen brauchen Eltern noch?  
Die Bedeutung von Öffentlichkeit und einem stützenden Umfeld für die Eltern bei der Erziehung.
- Was unterscheidet Elterncoaching von Familientherapie?  
Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Systemischer Familientherapie und Systemischem Elterncoaching.

**Methoden der beiden Grundlagenseminare sind u. a.:**

- Elternskript und Verhaltenstrance
- Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Neuentcheidung im Umgang mit „geeichter“ Wahrnehmung, Kommunikation und Verhalten
- Kongruente Kommunikation
- Problem- und Lösungsfokussierungen
- Reframing und positive Konnotation
- Musterunterbrechungen
- Assoziations- und Dissoziationstechniken
- Ressourcenexploration
- Empowerment
- Coaching-Tools, z.B. Priorisieren von Zielen, Themenspeicher, Kontrakte
- Kollusionskonzept – Delegationen und Redelelegationen
- Krisenmanagement, z.B. bei Selbst- und Fremdgefährdung
- Beziehungsgesten
- Rituale in der Erziehung
- Ankündigungen und verschiedene „Sit-In“-Möglichkeiten
- Fallsupervision

**Termine:** 1. Seminar vom 18.09.2009 bis 19.09.2009  
 2. Seminar vom 20.11.2009 bis 21.11.2009

München, den 21.11.2009




---

Dr. Hans Friedl  
 Institutsleiter




---

Michael Stanislawski  
 Institutsleiter